



Haynsburg.
Sozialdemokr. Verein.
Sonntag den 31. d. Mts.
abends 7 Uhr
Versammlung
im Gasthof Reihardt.
Wichtig aller Mitglieder ist es,
in der Versammlung zu erscheinen.

Droyssig, Deutsch. Haus.
Sonntag den 31. Oktober und
Montag den 1. November:
Kirmes.
Hierzu ladet freundlichst ein
Gust. Ziebold.

Streckkau „Glück auf“.
Sonntag den 31. Oktober und
Montag den 1. November:
**Grosser
Kirmesball.**
Montag: Verschiedene turnerische
Aufstellungen, ausgeführt vom
„Turnverein Streckkau“.
Hierzu ladet freundlichst ein
Alb. Zausoh.

Suxdorf.
Arb.-Radf.-Ver., Loitzsch.
Zu unserem am Sonntag den
31. Oktober in Suxdorf statt-
findenden

„BALL“
erlauben wir uns, die geehrte Ge-
meinschaft nochmals freundlichst
einzuladen.
Der Vorstand.
**Den geehrten Einwohnern von
Bodwitz**
die ergebene Mitteilung, daß ich
im Hause des Herrn G. Weide-
mayer ein
Barbieregeschäft
eröffnet habe. Es wird mein er-
gütigstes Bestreben sein, die mich
Besuchenden auf das sauberste zu
bedienen. Hochachtungsvoll
**Franz Damm,
Bockwitz.**

Der Weg zur Macht
von Karl Kautsky.
Preis 50 Pfennig.
Zu beziehen durch alle Ausdräger
u. die **Volksbuchhandlung**
Gatz 42/43.

Frische Knickeler
billig. Spezial-Eier-Grosshandlung,
7 Zalamstrasse 7.

Modelle zum Damenreissen
gegen Vergütung von
60 Pf. pro Abend können sich
melb. Freitag ab. 9 Uhr im Hotel
Stadt Dresden, Martinstr. 10.

Teuchern, Teuchern.
Verband deutscher Bergarbeiter.
Sonntag den 31. Oktober von nachm. 4 Uhr an:
Herbst-Vergnügen
bestehend in
Tanz-Kränzchen, Verlosung von Gebrauchsgegenständen und
Punkt 9 Uhr Festrede, gehalten vom Kamerad Witt.
Einen gemüthlichen Abend versprechend, laden freundlichst ein
Das Komitee. Th. Kublank.
Ohne Karte kein Zutritt.

Helle Sachsen-Zigaretten
2 1/2 Pfg. pr. Stck.
Zu haben in hiesigen Spezialgeschäften.
En gros bei: **Karl Jung, Gr. Klausstrasse 37.**



M-BÄR CONSERVEN
I. Angebot. Konserven neuer Ernte. Garantie für jede Dose.
Freitag * Sonnabend.

Sowelt Vorrat.
Jg. Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 28 Pf.
Jg. Schnittbohnen Ia 2 Pfd.-Dose 34 Pf.
Jg. Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 28 Pf.
Jg. Brechbohnen Ia 2 Pfd.-Dose 34 Pf.
Jg. Wachsbohnen 2 Pfd.-Dose 42 Pf.
Leipzig. Allerlei Ia 2 Pfd.-Dose 78 Pf.
Spinat 2 Pfd.-Dose 52 Pf.

Sowelt Vorrat.
Leipziger Allerlei 2 Pfd.-Dose 48 Pf.
Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 36 Pf.
Junge Erbsen mittel-fein 2 Pfd.-Dose 46 Pf.
Junge Erbsen fein 2 Pfd.-Dose 58 Pf.
Junge Erbsen ff. 2 Pfd.-Dose 72 Pf.
Junge Kohlrabi 2 Pfd.-Dose 32 Pf.
Junger Grünkohl 2 Pfd.-Dose 36 Pf.

Sowelt Vorrat.
Pflaumen 2 Pfd.-Dose 42 Pf.
Birnen 2 Pfd.-Dose 58 Pf.
Kirschen 2 Pfd.-Dose 65 Pf.
Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 98 Pf.
Frucht-Melange 2 Pfd.-Dose 88 Pf.
Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose 58 Pf.
Haidelbeeren 1 Pfd.-Dose 36 Pf.

Schnittspargel 2 Pfd.-Dose 58 Pf.

Schnittspargel 2 Pfd.-Dose 95 Pf. mit Köpfen

Stangensparg. 2 Pfd.-Dose 98 Pf.

Kolonialwaren.

Weizenmehl 4 Pfd. 65 Pf.
Gem. Zucker Pfd. 20 Pf.
Zuckerlinsen Pfd. 12 Pf.
Viktoria-Erbsen Pfd. 13 Pf.
Bruchreis Pfd. 12 Pf.
Weisse Bohnen Pfd. 13 Pf.
Graupen Pfd. 12 Pf.

Erbswürste 3 Stück 25 Pf.
Maccaroni Pack 15 Pf.
Schnittnudeln Pack 18 Pf.
Zuckerhonig Glas 45 20 Pf.
Zuckerhonig Pfund 23 Pf.
Puddingpulver 10 Pack 38 Pf.
frisch ger. Lachs Pfund 85 Pf.

Margarine Pfund 68 68 48 Pf.
Palmbutter 44 Pf.
Apfelweln Flasche 30 Pf.
Ital. Rotweln Flasche 68 Pf.
Anchovis Glas 27 Pf.
Russ. Sardinen Glas 27 Pf.
Bismarckhering Dose 48 Pf.

Traubenrosinen Pfd. 68 Pf.

Zitronen 10 Stück 30 Pf.

Felgen Pfund 28 Pf.

Konfitüren.

Haushalt-Schokolade Pfund 68 Pf.
Block-Schokolade Pfund 68 Pf.
Kakao garantiert rein Pfund 78 Pf.
Pralines 1/4 Pfund 13 Pf.
Volkskakes 1/4 Pfund 9 Pf.
Waffelbruch 1/4 Pfund 15 Pf.

Frisches Obst.

Ital. Weintrauben Pfund 20 Pf.
Tafel-Aepfel Pfund 20 8 5 Pf.
Tafel-Birnen Pfund 18 10 8 Pf.
Datteln Pfund 35 Pf.

Wieder eingetroffen:
Lebende Papageien 95 Pf.
mit Bauer.

Verlangen Sie unsere neueste Preisliste für Konserven.

Handtuchhalter
Std. 50, 80, 135 bis 250 Mt.
C. F. Ritter, Leipziger-
str. 90.

Brennholz
wegen Räumung des Waldes
loftet billig zu verkaufen.
Abbruch Zentralwerkstatt,
Einloft Gannaweg.

Hüte
neue u. alte an die u. modern
garniert Schmeirer, 5 L. Borden.
Kaufens. Putzartikel sehr preisw.

Anzüge
repariert, ändert, bügelt
und trocknet künstlich
Rauchhaus, Georgstr. 2, II.*

**Grethleins
Prakt. Hausbibliothek**

pro Band 1 Mark.
Der Nechtsanwalt im Hause
I. Teil: Zivilrecht.
II. Teil: Familienrecht.
Die Verwertung des Erbes.
(11 Abbildungen).
Die Kindchen - Lust.
(41 Abbildungen).
Viehbesenrante. (77 Abbildungen).
Wie kann man Fleisch erproben?
Pflanz- und Pilzgerichte.
Schnitzkunst. (43 Abbildungen).
Haushaltungsschule.
Die Mutter als Kindergartenin.
(183 Abbildungen).
Ainderlieder. (Mit Einstimme
und Klavierbegleitung).
Die Spinnenfäden.
(8 Abbildungen).
Unserer in- und ausländischen
Zimmerbögel.
(6 Farben-Drucke und 50 Ab-
bildungen).
Die Haus- und Hunderei.
Wägen - Wäherer.
I. Teil: Frauen und Mädchen.
II. Teil: Herren- und Knaben-
wägen.
III. Teil: Erklärungs-, Kinder-
und Schürzenwägen.
Die Spigen - Wäherer.
(86 Abbildungen).
Preis 1 Mark.
Jeder Band ist auch einzeln
zu beziehen durch die

Volks-Buchhandlung.
Halle a. S., Gatz 42/43.

Sobald erschienen:
Winter 1909/10
Die neuesten
Kursbücher.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung.

Freitag Schlachtfest.
G. Gorlig, Nr. 28.
Freitag Schlachtfest.
Fr. Peters,
Blumenlohrstr. 27.
Jeden Freitag:
Schlachtfest.
W. A. Hage,
Glauchauerstr. 23.
Freitag Schlachtfest.
Fr. Patzschke, Ritzschstr. 6.

Arbeitsmarkt

Wer Stellung sucht ver-
lange die „Deutsche Va-
kansenpost“ Esslingen 15.

Sozialdemokr. Verein, Bodwitz.
Distrikt
Sonntag den 31. Oktober nachmittags 4 Uhr
in Hermanns Hotel:
Monats-Versammlung.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.
Untere Mitglieder, auch die weiblichen, werden erucht, recht zahl-
reich zu erscheinen. Auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen.
Der Schriftföhrer.

1. Hallesche Rinderschlächtereil.
Inhaber: **Richard Hummel,**
nur Magdeburgerstr. 23 (vis-à-vis Walhalla)
empfiehlt bestes **Rindfleisch**
ohne Knochen 70-75 Pf., Suppenfleisch 60-65 Pf.
Anfichts-Waffarten empfiehl
Die **Waldschuhhandl.**

Verband Deutscher Gastwirtsgehilfen, Orts-Verwaltung
Freitag den 29. Oktober abends 8 1/2 Uhr
im Lokal des Herrn Lössnitz
mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über Einführung
eines Monatsbeitrages. 2. Wirtschaftliches und Berichtsdes.
An Inbetracht dieser wichtigen Tagesordnung ist es notwendig,
daß jeder Kollege in derselben erscheine.
Die Ortsverwaltung.
Wohnhaus mit kleinem Garten und
einem Keller lof. 3 vert.
Zu erfragen Hohenturm Nr. 28.
Ein Kind in Pflege zu geben.
Zu erfragen Zeisfir. 56, L. bei
Frau Sommer.



Wer ist wahlberechtigt?

Wähler ist jeder Deutsche, der bis zum Tage der Wahl das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, im Bundesstaate, wo er seinen Wohnsitz hat. Die Personen des Schutzbundes des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden. Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

1. Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
2. Personen, über deren Vermögens Kontros- oder Fallit-Verfahren gerichtl. eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer dieses Kontros- oder Fallitverfahrens;
3. Personen, welche eine Armen-Unterstützung aus öffentlichen oder Gemeindefonds beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergehenden Jahre bezogen haben;
4. Personen, denen infolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollstreckung der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingetragt sind.

Hierbei ist zu bemerken, daß in allen Zweifelsfällen über die Wirkung der Bestimmung unter 3 der Rat des Partei- oder Arbeiterkreises einzuholen ist. Der Begriff der Armen-Unterstützung steht nicht fest, es ist daher gut, wenn jeder Wähler, der in die Lage gekommen ist, irgendwelche Unter- stützungen in Anspruch zu nehmen, sich im Partei- oder Arbeiterkreise, Satz 42-43, genau erkundigt. Wer einen im Laufe des Jahres empfangenen Unter- stützungsbetrag bis zum Schlusse der Aus- legung der Wahllisten zurückzahlt, ist noch wahlberechtigt!

Lauf amtlicher Bekanntmachung liegt die Wahlstelle in den Tagen vom 29. Oktober bis einschließl. 6. November 1909 an dem Bodegang von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends ununterbrochen im Bureau VIII, Rathausstraße 19, II (Zimmer 66), zu jedemfalls Eintrifft aus.

Wir weisen darauf hin, daß jeder, der die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb acht Tagen nach Beginn der Auslegung beim Magistrat schriftlich anzeigen oder am Orte der Auslegung im Protokoll erklären kann. Der Einsprechende hat die Beweismittel für seine Behauptungen, falls diese nicht auf Notorietät beruhen, beizubringen.

Wer nicht selbst zur Durchsicht der amtlichen Liste gehen kann, dem empfehlen wir auch an dieser Stelle die Benutzung der Einzeichnungslisten der Partei, die in den getrennt ver- füglichen Kisten usw. ununterbrochen ausliegen.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., 27. Oktober 1909.

Wüstung, Stallschweizer und Landarbeit!

Wie aus in dieser Nummer des Volksblattes befindlichen Inserat ersichtlich ist, findet am Sonntag, den 31. Oktober, im Restaurant Jägerhof, Leipzigstraße 64, eine öffentliche Versammlung aller in der Umgebung von Halle beschäftigten Stallschweizer statt. Jeder organisierte Arbeiter und Volkskämpfer auf dem Lande sollte es sich nicht nehmen lassen, unter den in Frage kommenden Arbeitern für diese Versammlung zu agitieren. Den Stallschweizern speziell muß das heutige Inserat direkt aus- drücken werden, weil sie noch keine Leses des Volksblattes sind. Öffentlich ist jeder seine Pflicht, zumal die Versammlung dem neugegründeten Landarbeiterverband zugute kommt.

Wüstung, Metallarbeiter!

An der Deutsch-Amerikanischen Werkzeug-Maschinenfabrik vom G. Krebs, Aktien-Gesellschaft, haben am Mittwoch mittag 14. September aus der Abteilung Schreibmaschinenbau die Arbeit niedergelegt. Der Grund dazu ist die Nichtzahlung des Zus- chlags von 10 % für die geleisteten Vebertunden, sowie die Einführung der 14tägigen Lohnzahlung, anstatt der bisherigen wöchentlichen Entlohnung. Die Metallarbeiter werden erucht, Solidarität zu üben und diesen Betrieb zu meiden.

Die Volksparksverwaltung

hatte sich in ihrer gestrigen kombinierten Sitzung neben mehreren wichtigen Angelegenheiten auch mit der Vergebung der Offerten zu den verschiedenen Verkaufsständen, sowie der Heiß- und Wärmeförderung für das neue Geschäftshaus zu beschäftigen. Der Bericht der Wirtschaft ist Herrn Bröckhahn, hierüber übergeben. Den Schmalzverkauf erhält Herr Müller, Weinigarten, die Zuckermarkt Herr Krügel. Die Lieferung der Heiß- und Wärmeförderung wurde Herrn Korfemann, die Wärmeförderung Herrn Reichardt wiederum übertragen. Die genannten Herren werden erucht, sich behufs Abfertigung der Verträge am Dienstag, den 2. November, nachmittags, im Kantor des Volksparks einzufinden.

Die kombinierte Sitzung mit den Funktionären und Gemein- schaftsvorständen in welcher der Jahresbericht der Verwaltung erpariert werden soll, findet erst Ende November statt.

Infestung des Arbeitsvertrages.

Eine hiesige Firma trat mit einem Steinbruder wegen Engagement in Wriesdorf. Nachdem sich die Firma bereit erklärt hatte, den betreffenden zu engagieren, fand sie auf einmal besten Ansprüche für sein Alter zu hoch. Darauf fragte sie an, was der Steinbruder zurzeit verdiene. Derselbe antwortete 33 Mk. In Wirklichkeit hatte er die erste Zeit bei 50 1/2 % Wp. Stundenlohn 33.19 Mk. zuletzt aber nur 31 Mk. pro Woche verdient. Die Firma ließ den Steinbruder dann ruhig sein Arbeitsverhältnis aufkündigen und teilte ihm erst kurz vor Ab- lauf desselben mit, daß sie vom Engagement zurückträte. Auf

erhöhte Klage beim hiesigen Gewerbegericht erfolgte die Ab- weisung der auf Zahlung von Lohn für 14 Tage gerichtete Klage mit dem Hinweis, daß diesem Falle der Arbeitgeber durch 2 1/2 % zu dem Gehalt des Engagements bestimmt worden sei. Diese Willenserklärung infolge Kaufung könne er innerhalb eines Jahres anfechten. Wir verurteilen es auch, wenn ein Arbeiter, wie im vorliegenden Falle, unehrliche An- gebote macht. Auf keinen Fall ist es aber gutzuheißen, wenn der Unternehmer sich über die Angaben des Arbeiters erst nach dem Engagement erkundigt. Dies sollte er vorher tun. Nach dem § 123 der Gewerbeordnung, der nur allein für die plötzliche Entlassung eines Arbeiters maßgebend ist, hätte übrigens das hiesige Gewerbegericht nicht zur Abweisung der Klage kommen können.

Einmalige Schulgebühren

herrichte zum Teil noch in den nächsten Nacharbeiten der Groß- städt. Halle. Ganz besonders schlimm liegen die Verhältnisse in dem Dorf Seeden. Der Generalanzeiger teilt darüber folgendes mit:

In dem Vororte Seeden ist zum 1. Oktober dieses Jahres eine dritte Schreienliste eingerichtet, aber nicht beachtet worden. Man hat sich zum Schluß des Engagements bestimmt einmal die Höhe der Schulgebühren zu befragen. Sollte durch das Verbotsgesetz doch eine größere Schreienliste fest- geschrieben haben? Die beiden Lehrer müssen sich mit 25 Kindern weiter plagen? Die Klassen sind unter solchen Um- ständen keine Erziehungsanstalten mehr.

Wir bemerken dazu, daß uns über diese unzulässigen, Un- billigen Zustände vor einigen Tagen ebenfalls Mitteilung zugun- stigen, leider anonym. Jetzt stellt es sich heraus, daß der Einsender, der sich ganz unbedeutend nicht nannte, nur zu sehr geliebt hat. Es ist nicht anders als ein Staldbau zu bezeichnen, wenn im Lande der Schulen derartige spanische Verhältnisse Platz greifen können. Aber so kommt es, wenn dem Küstungsbesitzer jeidlicher Kulturstufe untergeordnet wird. In einem Lande, wo Willkür für den Militarismus und Militarismus verhandelt werden, sind die Großen für die Schule natürlich zu bezahlen. Die Lehrer, was man jedem gewissen Unterrichtsleiter anstandslos be- willigt, als Grundgehalt, und man wird nicht über den Lehrer- mangel zu klagen brauchen!

In der oben erwähnten Nachricht an uns wurden zugleich auf die Schulverhältnisse in Wrieleben berührt. Dort sollen die Klassen gleichfalls so voll werden, daß in mehreren von ihnen gleichzeitig 90 Kinder unterrichtet werden. Wie verhält sich das? Weshalb legen die Schulpatrone dieses Ortes nicht Protest gegen ein solches Schließen ein? Glaubt man das umgeben zu können weil es sich in beiden Orten um Arbeiterkinder handelt? — Wenn es sich um einen Arbeiterbau handelt, dann weiß man sofort Mittel und Wege zur Verwirklichung. Hier aber steht die Sache am Beispiel. Die Bildung von Hunderten junger Menschen. Wenn diese heranwachsenden Volksgenossen unwillig und roh die Schule verlassen, gegen sich die „kennntlichen Prole- tariat“ gerade die am meisten auf, die das Schulentum mit ver- schulden. Und wenn ein Sozialdemokrat irgendwo in den Schul- vorstand gewählt wird, also ein Mann, der ganz richtig das Seine zur Abheilung von Mißständen auf diesem Gebiet tun würde, dann wird er nicht betätigt, weil ihm: „die fittliche Reize mangelt!“ — Solche Zustände sprechen der Kultur Dohn. Mit allem Nach- druck muß auf Abhilfe gedrungen werden!

Von der Straßenreinigung

Vor kurzer Zeit erschien im hiesigen Generalanzeiger ein Eingekandl, in welchem Klage gestellt wurde über mangelhafte Reinigung gewisser Straßen. Selbstverständlich war das dem Herrn Inspektor Jänich nicht gerade angenehm und er hielt seine Leute an, sorgfältiger zu lernen, als bisher. Die Arbeiter sagen jedoch, daß die mangelhafte Arbeit nicht etwa auf ihren schlechten Willen oder ihre Nachlässigkeit zurückzuführen ist, sondern daß die Hauptursache daran das System der An- treiberei liegt, welches im Straßenreinigungsbetriebe herrscht. Als Beweis dafür führen sie an, daß die dritte Kolonne in Gleichschritt, solange sie keinen Aufseher mehr habe, dem In- spektor ihre Arbeit stets zur Genüge leiste. Anders sei das bei der vierten Kolonne, die u. a. den Marktplatz zu bearbeiten habe. Hier heiße es schon früh um 3 Uhr: Run wollen wir einmal tüchtig daran gehen, daß wir unser Revier schaffen. Da müsse denn in schnelleren Schritt eine Straße nach der anderen genommen werden; dadurch sei dann die Arbeit natürlich keine tadel- lose. Wer von den Arbeitern nicht mitkomme, werde gemeldet und bei öfterer Wiederholung sogar geahndet. So wurde noch am 26. Oktober früh ein Vater von sechs Kindern geahndet, weil er zu langsam lehrte. Hier heißt der Aufseher Kühne.

Auch über die Behandlung der Arbeiter wird von diesen Klagen geführt. Die Arbeiter meinen, daß nicht alles im Kommendanten erledigt werden müsse, besonders nicht in dem vom Aufsichtspersonal betriebenen. Die Arbeiter möchten ferner gegen der Offenslichkeit unter- breiten, wie es mit gewissen Dingen bei der Lohnzahlung und in der Festlegung der Arbeitszeit besteht ist. Da ist zunächst am vorigen Freitag bei der Lohnzahlung der Fall eingetre- ten, daß jedem Arbeiter für fünf Stunden der Arbeitslohn nicht ausgehändigt worden ist. Wie die Leute behaupten, ist vorher gesagt worden, daß kein Geld mehr da sei. — Uns scheint das ungläublich. Es ist doch selbstverständlich, daß auch die Stadt für geleistete Arbeit den Lohn auszuzahlen hat, ganz gleich, ob sie etwa den Etat übersteigert oder nicht. Das letztere ist natürlich auch nicht möglich, da erst die Hälfte des Etatsjahres herum ist. Hier ist die Erklärung von — Die Arbeiter behaupten auch, daß sie samt und sojeder jetzt länger arbeiten müssen für den gleichen Lohn. Wie ver- hält es sich damit? — Die erwähnten Dinge sind es wert, daß sich die zuständige Stelle dazu äußert. Bis das geschieht, wollen wir von weiteren Veröffentlichungen absehen.

• **Gewerbegericht für Arbeiterversicherung.** Der Gerichts- assessor Dr. Karpinski in Halle a. S. ist als stellvertretender Vorsitzender des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung im Eisenbahnbetriebsamt Halle a. S. ernannt worden.

• **Ein unangenehmes Krankheitsmittel** stand in der Person des 40jährigen Schneider Wilhelm Gierke von hier vor dem Schöffengericht Halle wegen Betrugs unter Anklage. Der Mann soll in der Zeit vom Januar bis Mai d. J. die hiesige Schneider- versicherungsgesellschaft um den Zentral-Unterstützungsbau der Schneider mit dem Sitze in Braunsberg erschwindelt haben, indem er als Kranke Beiträge bezog, während er auf die Weichteile arbeitete. Von der einen Klasse erbaute er auf die Weichteile 12270 Mk. und von der anderen 16940 Mk. Vor Gericht be- hauptete er, er sei in erkrankter Zeit tatsächlich krank gewesen; darüber legen die ärztlichen Akten Zeugnis ab. Seitens der Vorstandmitglieder der geschädigten Klassen wurde aber be- legt, daß der Angeklagte es verstanden habe, die Ärzte zu täuschen. Es sei ihm auch schließlich der Arzt entzogen und er sei als Schädling der Krankenkassen in einer Erbnungsbesitzung be- rufen worden. Einem Tages, als der Stellenkontrolleur kam, habe man die Wohnung verlassen vorgefunden und dann, als endlich geöffnet wurde, bemerkt, wie der Angeklagte am heißen Bügel- eisen stand. Er habe dann gefagt, er habe nur seinen eigenen Hof begibt. Der Angeklagte behauptet, die Ärzte, die ihn in seiner Krankheit in seiner Wohnung für geschwächt an- geseht worden sind, wären von seiner Frau überredet worden. Sachverständige betreiten dies und die Frau des Angeklagten mußte selbst zugaben, daß ihr Mann damals ein hohes mit- gearbeitete habe. Seit dem Jahre 1906 soll der Angeklagte die Hand seiner Weichteile in seiner Wohnung ausgetrieben haben. Sätze, die er widerrechtlich erheben Beiträge zurückgibt, dann hätte man die Sache nicht zur Anzeige gebracht. Der Angeklagte wurde zu 50 Mk. Geldstrafe verurteilt; beantragt waren 100 Mk.

• **Aufsatz für Arbeiterversicherung.** Das im bevorstehenden Semester die Arbeitervereinsstudien mit einem neuen Be- ziele, die Arbeitervereinsstudien betreffend, vermehrt werden sollen, verdient höchste Anerkennung. Wie wichtig es für den Arbeiter selbst ist, sich genügend in die Sozialver- legung zu orientieren, um nicht bei jedem Falle fremden Rat und Hilfe in Anspruch zu nehmen, spricht für sich schon, daß obengenannter Aufsatz auch von den organisierten Arbeiter- schaft sehr zahlreich frequentiert wird, damit Erprobung für die Aufführung in Berichterstattungen geschehen kann. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt noch am Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in den Volkshausen Hei- mann- und Taubenstraße. Wer von früherem Unterrichte her bereits eine Vorklasse bestritten hat, diese gleichfalls be- abzugeben. Ein Zeugniskon.

• **Bestimmung der Fernsprechanlage.** Die Reichs-Verwal- tung wendet jetzt der Bestimmung der Fernsprecher und Mikro- phonen im allgemeinen die Bestimmung der Fernsprechanlage an. Annehmungen wegen der Bestimmung zugegangen. Bei den Ver- mittlungsstellen und öffentlichen Sprechstellen sind täglich die Schallröhren der Fernsprecher und der Mikrophone zu reinigen. Es soll dabei Filterpapier, ein Einblasen oder Schwämmchen ver- wendet und der Apparat mit einer dreie bis fünfprozentigen Natriumchloridlösung gereinigt werden. Ebenso sind die Fernspre- chapparate, also die Mikrophone und Fernsprecher, die aus dem Betrieb zurückgegeben werden, wöchentlich sofort nach der Abnahme gründ- lich zu reinigen und zu desinfizieren.

• **Papierfabrikanten.** Die Papierfabriken in Ammerndorf und Kröllwitz zahlen je 12 Prozent Dividende für dieses Jahr. Auch hier haben die Aktionäre keinen Anlaß, sich etwa diffusen Be- denken für die Zukunft hinzugeben. Sofern die Aktionäre solche Besorgnisse erregen, brauchen die Dividendenbesitzer den Schaden zu tragen nicht enger zu ziehen.

• **Aus dem Bureau des Stadtkreises.** Auf die am Freitag stattfindende Aufführung von Webers Oberon in der prächtigen Inszenierung der Wiesbener Musikschule sei nochmals besonders hingewiesen. Die dritte Vorstellung im Wiedersbrunn-Lustspiel geht am Sonnabend, Wiedersbrunn, im Wiedersbrunn-Lustspiel. Die Danksagung mit Herrn Friedrich als Dietrich von Ostrow in Szene. Das gefamte Veronal des Schauspiels ist in mehreren der größten Aufgaben beschäftigt. Die Regie führt Herr Ober- regent Schilling. — Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen Fremden- Vorstellung: Der Waffenschmied. In dieser Vorstellung singt Herr Ueberschneider zum erstenmal die Partie der Marie. Abends 7 1/2 Uhr letzte Sonntagsvorstellung: Die Förster-Christel.

• **Rasendiebstahl.** Gestern nachmittags 1/3 Uhr betrat eine jüngere weibliche Person den Laden der Frau S. in der Rappstraße, um eine Kiste zu kaufen. Bevor die Kiste der Kundin übergeben werden konnte, mußte die Ladeninhaberin mehrmals in den Keller gehen. Als sie zuletzt wieder kam, war die Kundin ver- schunden, mit ihr die Ladenkasse, die ungefähr 10 Mk. Inhalt hatte. Da die Verfolgung der Diebin sofort aufgenommen wurde, gelang es, sie in einem neuen Hause abzufassen.

• **Zotelschreie.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Dienstag auf der Stadtbahnstraße Trotha-Saupfahnhof. Vor dem Grundstück Nr. 4 in der Köhlerstraße lief plötzlich hinter einem entgegenkommenden Fußgänger herkommend, in einer Entfernung von 1/2 Meter, der 4 Jahre alte Sohn des Zimmer- manns Karl Vogel direkt vor den Wagen, der wegen des starken Frostwetterverkehrs recht langsam fuhr. Trotz Anwendung beider Bremsen wurde der durch Entfernung der Straße von dem Wagen erfasst, kam zu Fall und geriet hierbei demot unglücklich mit dem Kopf unter die Schutzvorrichtung, daß er sofort getötet wurde.

• **Wahl.** 28. Oktober. Die Mitglieder des Sozialdemo- kratischen Vereins, Distrikt Wörslein, halten am Sonnabend, den 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, eine Sitzung im Restaurant zur guten Quelle in Wörslein ab, mozu recht zahlreiche Beteiligung erwünscht ist. Tagesordnung: Die bevorstehende Reichstagsver- sammlung.

• **Wahl.** 28. Oktober. Die Mitglieder des Sozialdemo- kratischen Vereins, Distrikt Wörslein, halten am Sonntag, den 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Erholung eine Versammlung ab. Da verschiedene Vereinsangelegenheiten geregelt werden sollen, so ist ein recht fruchtbarer Besuch erwünscht.

Logo: SALAMANDER-SCHUHMANDELSAMMELN
Einheitspreis 12⁵⁰ Mk.
Luxusausführung 16⁵⁰ Mk.
Oberleder, Sohlen und alle anderen Zutaten für den Salamanderstiefel werden von Fachleuten sorgfältig ausgewählt. Daraus erklären sich seine Vorzüge.
Zweigniederlassung Halle a. S.,
jetzt 100 Leipzigerstrasse 00.
Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H.

**Gerichtssaal.
Strafkammer.**

Salle, 27. Oktober.

Eine höfe Pflegemutter stand in der Person der 20jährigen Arbeiterfrau Emma Götschel von Schulbis vor Gericht. Sie war vom dortigen Schöffengericht wegen rober Mißhandlung des 6jährigen Schulfrauen Kindes, der ihr von der Stadt in Pflege übergeben war, zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. Überdies hatte die Frau mit der Begründung, der Knabe sei mit Recht, aber nicht übermäßig geschädigt worden, Be-

haltung eingelegt. Nach einem kräftigen Mittelte waren dem armen Weifenknecht aber mit einem Riemen, an dem eine eiserne Schnalle befestigt war, recht erhebliche Verletzungen beigebracht worden. Die Frau nahm schließlich ihre Berufung zurück.

Schöffengericht.

Unethischer Kaffierer. Der 24jährige Zimmergehilfe Edwin Schmidt von Rammenborn wurde zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt, weil er während in Höhe von 91,50 Mk. die er für den Zentral-Verein der Zimmerer Deutschlands einlieferte, unterzucht und verjübelte.

Briefkasten der Redaktion.

Kritiken, H. G. Bericht war auf beiden Seiten des Mittel ge-
schrieben. Musik also vollständig umgedruckt werden.

Für die streikenden Bergleute in Mansfeld.

Von der höchsten Reichsbehörde des Bergarbeiterverbandes 5,90, Kirmesfeier Komitee bei Augustinial gefamelt 4,20, vom Bergmanns des Radfahrervereins Solidarität in Artzen 10,-, gesammelt in der Fabrikarbeiter-Versammlung zu Gerstleben 6,98 Markt. Güttenberg.

Dixin
Verbessertes
im Gebrauch billigstes
Seifenpulver.
Erleichtert bedeutend das Waschen und
ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu
gebrauchen. Überall erhältlich.
Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Konsum-Verein für Sangerhausen und Umgegend.

E. G. m. b. H.

Bilanz am 30. Juni 1909.

Aktiva	Passiva
An Grundstücks-Konto 30 133.62	Per Hypothek-Konto 18 000.00
Kassa-Konto 135.58	Geldausgaben-Konto 21 505.21
Waren-Konto 41 763.50	Reiserechnen-Konto 6 917.85
Umsatzen-Konto 3 380.00	Dispositionen-Konto 2 167.17
Anleihen-Konto-Großhandels-Gesellsh. 786.45	Dividenden-Konto 292.28
Sparcass-Konto bei der Groß- 18 021.75	Auktions-Konto 2 800.00
einkaufs-Gesellschaft 574.10	Gautons-Konto 8 000.00
Dividenden-Vorschuß-Konto 50.17	Sparcass-Konto 3 111.78
Giro-Konto b. d. Großhandl.-Gesellsh. 50.17	Kreditoren-Konto 469.24
Debitoren-Konto 1 390.11	Reingewinn 32 971.75
Sa. 96 175.28	Sa. 96 175.28

Mitglieder-Bewegung.

Bestand am 1. Juli 1908 1099 Mitglieder	Neu eingetreten 243	1342 Mitglieder
Ausgetreten am 30. Juni 1909 91	Bestand am 1. Juli 1909 1251 Mitglieder	
mit einer Kasssumme von 31 275 Mark.		

Der Vorstand. Rinscher, Heymann, Carstenen.

Franz Grillparzers jämtl. Werke.

Neue, illustrierte Pracht-Ausgabe.

Vorzugspreis 3.50 Mk.

Herausgegeben von Rud. von Gottschall.

Diese Ausgabe ist nur erhältlich in unserer Volksbuchhandlung, Harz 42/43 und bei A. Leopold, Leipzig.

Scheuerbürsten,
Std. 10, 15, 18, 22 u. 38 Pfg.
C. F. Ritter, Leipziger
Str. 10, 11, 12.

Briefbogen u. Kuperts.
Volksbuchhandlung.

Achtung! Lettin u. Umgegend. Achtung!

Sonnabend den 30. Oktober 1909 abends 8 1/2 Uhr
im Gasthaus zur Erholung in Lettin
öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:
Die bevorstehende Reichstagsnachwahl im Saalkreise.
Referent: Reichstagskandidat **Fritz Kunert**, Berlin.
Freie Diskussion. **Freie Diskussion.**
Einer recht zahlreichen Beteiligung, auch der Frauen, sieht entgegen
Der Einberufer.

Das grösste Gewicht



legt die ein-
zigste Hausfrau
auf Ersparrissen im
Haushalt. Eine grosse
Ersparnis ist erhellend,
wenn sie an Stelle der teuren
Butter die sprichwörtlich heissen
van den Bergh'sches
Margarine-Marken
Vitello und Clever-Stolz
welche feinste Molkereibutter vollständig ersetzen, in ihrem
Haushalte verwendet. * * * * *
Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.



Servus
Macht das Leder spiegelblank,
wasserdicht, geschmeidig
und doppelt haltbar.

Servus
bester Schuh-Putz

Überall zu haben in Dosen à 10 und 20 Pfg.
Fabrikanten: Lubszynski & Co., Berlin NO.

Gasthof Keutzschen
Sonnatg und Montag, den 31. Oktober u. 1. November:
= Kirmes. =

Sonnatg den 31. Oktober:
gr. Ball-Musik.
Siergu ladet freundlichst ein
Otto Menzel.

Merseburg.
Freitag den 29. Oktober abends 8 1/2 Uhr in der
„Kaiser-Wilhelmshalle“
grosse öffentliche
Stadtverordn. - Wählerversammlung.

Tagesordnung:
1. Unsere Stellung zur Stadtverordnetenwahl.
Ref.: Gen. Stadtverordn. **Boitms-Wagdeburg.**
2. Anstellung d. Stadtverordnetenkandidaten.
Freie Diskussion.
Sämtliche Wähler der dritten Wählerklasse sowie die
Frauen werden eruchtet, die Versammlung zu besuchen.
Der Einberufer.

Soziald. Verein Rue.
Sonnabend den 30. Oktober abends 8 1/2 Uhr
im Deutschen Kaiser

Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Quartalsberichte. 2. Berichterstattung über den Vertriebs-
tag. 3. Geschäftliches und Verchiedenes.
Alle Parteigenossen und Genossinnen werden um zahlreiches
Ercheinen eruchtet.
Der Vorstand.

Konsumverein Streckau
und Umgegend.
Sonnatg den 7. November nachmittags 2 Uhr
im Saale des Herrn Albert Zausch in Streckau
ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht über das 16. Geschäftsjahr 1908/09.
2. Entlassung des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über Verteilung des Ueberflusses.
4. Geschäftliches.
5. Anträge (Selighe müssen bis Mittwoch den 3. November
in den Händen des Vorstandes sein).
Konsumverein für Streckau und Umgegend (eingetr. G. m. b. H.)
Der Aufsichtsrat. H. A. Albert Gärtig, Vorsitzender.
Sämtliche Parteischriften empfiehlt die
Volksbuchhandlung.

Meuselwitz Bildungs-Ausschuß. Meuselwitz
Sonnatg den 31. Oktbr.
im Gasthaus „Zum Kaiser“:
Grosser
Lichtbilder-Vortrag
von Herrn O. Roth-Berlin.
Thema: **Im Reiche der schwarzen Diamanten.**
1. Zeit: Die Geschichte der Steinbohle. 2. Zeit: Die Bedeutung
der Steinbohle. 3. Zeit: Die Arbeiter-Solidarität. 4. Zeit: Die
Kolonialländer von Afrika. **Eintritt 20 Pfg.**
Bei diesem beschleunigten Vortrag laßt freundschaftlich ein
S. S.

Engtelweidewurm. Suhl, Madenwurmleiden werden, ohne ihr heftiges
Leiden zu erkennen, als magenkrank, blutarm, fleisch- und schwach-
müchtig behand. meist ist die Wurzel des Leidens Wurmfraß.
Die sicheren Symptome zur Erkennung des Wurmfraßes sind: Ab-
nahme von mader- oder kräftigkeit, Störungen und sonst. Störungen,
Blähe des Geistes, matt. Bild, hane Ringe um den Nabel, Ab-
magerung, Verstopfung, beleg. Zunge, Verdauungsstörungen, Appetit-
losigkeit abweich. m. Pehungser, Uebelkeit, Aufsteig. e. Stuhes bis
zum Halse, stark. Zusammenziehen d. Speichels, Magenkrämpfe, Sodb-
brennen, Aufblähen, Schwindel, Kopfschmerz, unregelm. Stuhlgang,
Nacken im Alter, Krämpfe, Krämpfe und wellenform. Bewegung, Red-
Schmerzen in den Gedärmen, Desinfizieren, Menstruationsstörungen.
Zahlreiche Mittel Geheilte beweisen die Vorzüglichkeit m. Methode.
Dauer der Kur 30 bis 60 Min. ohne Verursachung, garantiert der
Gesundheit unbedäht, a. wenn keine Würmer vorhanden. Die Präparate,
welche in meiner Methode zur Anwendung kommen, sind unter Garantie
der Gesundheit absolut unschädlich. Preiselungen ist das Alter und
Geschlecht anzugeben. Adresse: T. H. Kowatzky, Spezialist für Para-
siteneidende, in Stein (Margaun, Schweiz). Briefporto 20 Pfg.

Bekanntmachung.
Radnottverein der Bädermeister zu Halle a. S.
Wir machen das berechtigte Publikum darauf aufmerksam, daß die
Ausgabe des Radnotts für fünf und mehr vollgesteifte und unter-
schriebene Karten jeden
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
in unserem Bureau, Glandauerstr. 17 (Bäder-Zunungsbaus), von
9 1/2 bis 3 Uhr stattfindet.
Som 15. Dezember bis 31. Januar wird kein Radnott ausgegibt.
Der Vorstand. Otto Gündler, Vorsitzender.

Gustav Freytags
Reichstagswahlkarte 1907
mit geographisch-historischen Darstellungen über die Reichs-
häufigkeit und Parteigruppierungen im Deutschen Reichstage
von 1877-1907. Preis 60 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung, Harz 42/43.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Letzte Woche des Kolossal-Programms.
8 Werner Amoros, Dr. phil. Ruckle
 Urmische Pantomime: Der geniale Meister der
Les Filis à Papa :: Gedächtnis-Kunst. ::
 (Das verückte Hotel), Einzig dastehend!
Grete Gallus — 5 Lunds — Ara Zebra Vora
4 Weise's — Emil Buschmann — 3 Seearlow's
6 Ulanoff's — Optische Berichterstattung.

Achtung! Achtung!
Berg- u. Fabrikarbeiter.

Sonnabend den 30. Oktober abends 8 Uhr
 im Gasthof des Herrn Baum zu Grana
Öffentl. Bergarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung:
 1. Die Aussonderung der Bergarbeiter durch die Unternehmer. Unglücksfälle im Bergbau und weiche Stellung nehmen wir zu den Vätern der Sicherheitsämter ein!
 2. Gesteinstuffen.
 Herrrent: Verbandssekretär Kamerad **Rob. Witt, Bochum.**
 Die Kameraden werden dringend erlucht, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen. **Fer Grüntener.**

Soziald. Verein Rehmsdorf.
 Sonntag den 31. Oktober abends 8 Uhr auf der Mühle

Versammlung.
 Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Waschgefäße,
 dauerhaft und billig, größte Auswahl
 in der **Wäscherei Schüttershof 1.**

Der Vorstand:
 Jeden Freitag **Schlachtef. W. Rudolph,** Unterplan 7.

Lebensmittel.

Soweit Vorrat. Soweit Vorrat.

Süßemittel!

als:
Bairisch Malz,
Althee-Bonbon,
Zwiebel-Bonbon,
Eucalyptus-Bonbon,
Tea-Bonbon
 empfiehlt
à Beutel 10 Pfg.
Rob. Schirmer,
 Süßwaren-Fabrik,
 Forsterstraße 54,
 Leipzigerstraße 71,
 Mansfelderstraße 43.

Markttaschen,
 solid, haltbar, billig
 Leipziger-
C. F. Ritter, Straße 90.

Merseburg.
 Zigarren, Zigaretten,
 Rauch-, Kau- u. Schnupftabak
 empfiehlt

Hugo Thomas,
 Oelgrube 35.
 Freitag: **Schlachtef. H. Richter,** Schützenstr.

Thür. Salam **1¹⁵**
 Schinkenwurst **1⁰⁵**
 Mettwurst **98 Pfg.**
 Thür. Landleberw. **58 Pfg.**
 Thür. Rotwurst **55 Pfg.**
 Thür. Knackwurst **75 Pfg.**
 Knoblauchwurst **70 Pfg.**
 Landschinken ganz ob. **2²⁵**

Casseler
Rippespeer 98
 Pfund **98 Pfg.**

Stangenspagel **2⁷⁵**
 Erbsen **2³²**
 Leipzig. Allerlei **45 Pfg.**
 Delik.-Kerlinge **48 Pfg.**
 Anchovis **27 Pfg.**
 Oelsardinen **35²⁶**
 Sprotten i. Oel **38 Pfg.**
 Krabben **25 Pfg.**

Zitronen 10
 5 Stück **10 Pfg.**

Kochbirnen **5 Pfg.**
 Tafel-Birnen **8 Pfg.**
 Tafel-Äpfel **10 Pfg.**
 Haferkakao **30 Pfg.**
 Gehr. Kaffee **40 Pfg.**
 Einmache-Zucker **22 Pfg.**
 Reis **12 Pfg.**
 Graupen **11 Pfg.**

Kakao 75
 garantiert rein
 Pfund **75 Pfg.**

Nudeln **1/2¹²**
 Bohnen **12 Pfg.**
 Erbsen **14 Pfg.**
 Linsen **10 Pfg.**
 Grosse Linsen **14 Pfg.**
 Tee **22⁹**
 Vanille **3 Stangen 10 Pfg.**
 Puddingpulver **5 Pfd 20 Pfg.**

Haushalt-
Schokolade 62
 Pfund **62 Pfg.**

Schok.-Plätzchen **1/4¹⁸**
 Altheebonbons **1/4⁸**
 Gem. Bonbons **1/4⁷**

Das Pfund für
76 Pf.
 bringe ich eine
Pflanzen-Margarine
 zum Verkauf,
 welche zwar
 nicht den Namen
 „Kaiserin“ oder
 „Königin“ führt,
 die aber alle Vor-
 züge einer erst-
 klassigen Ware
 besitzt.
 Besseres dieser Art
 kann nicht
 geboten werden.

F.H. Krause.

Apollo-Theater
 Dir.: Gustav Poller.
 Nur noch 4 Tage!
?? Intimité
 oder **Berftand ??**
Der Menschenaffe
Charly I. als
Kunstradfahrer!
Charly I.
 im **Schlafkabinett!**
 Dazu das phänomenale
 Programm:
Miss Margherita's
 elektrische Feerie:
 „Im Saubergarten“
 2000 Glühlampen!
 Der Wunderakt des
Berlin Georis-Trio.
4 Astoria.
Georg Rösser's
 humor. Stanz-Repertoir.
 Die ganz ausgezeichnete
 Karikaturje
Marka Freya.
Mr. Keenwood
 „Der Mann mit den
 ungeschliffenen Händen“
 u. d. übrige Frachtprogramm!

Stadt-Theater
 in **Halle a. S.**
 Direktion: Hofrat N. Richards.
 Freitag den 29. Oktober:
 47. Abonn.-Vorst. 8. Viertel.
Sum 51. Male:
 In der Wiesbadener Bearbeitung.
Oberon,
 Königs der Eisen.
 Große romantische Fensoper
 in 4 Akten
 Musik von C. W. v. Weber.
 Kassenöffn. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 11 Uhr.

Sonnabend den 30. Oktober:
 48. Vorstellung i. Ab. 4. Viertel.
 8. Vorstellung im **Wilden-
 kens's** Saal.
Die Quitzows.
 Schauspiel in 4 Akten von Ernst
 von Wildenbruch.
 Nächste Aufführung v. **Hörler-
 Gröhl!** Sonntag den 31. Oktober.

!Rossfleisch!
 Diese Woche wieder ft.
 Alles übrige wie bekannt nur delikater bei
A. Thurm,
 Reilstrasse 10.

Zimmererarbeiten
 (sowie alle in das Fach schlagenden
 Reparaturen werden stets und
 prompt ausgeführt. Aufträge
 nimmt entgegen der
 Arbeitsschule d. Zentral-Ver-
 bandes der Zimmerer-Zahlsstelle
 Halle, Krausenstrasse 4, part.

Weisse Wand,
 Zeitz, Altmarkt 5.
Theater lebender Photographien.
 — Jeden Donnerstag neues Programm. —
 Näheres nimmt an
 H. Weismann, Bernhardtstr. 14.

Eine merkwürdige Vorstellung



haben noch viele Hausfrauen von der Margarine, deren Bedeutung als Buttersersatz noch lange nicht genug gewürdigt wird. Sollte diesen Hausfrauen die millionenfache Verwendung der beiden besten Margarine-Marken

Rheinperle und Solo

nicht zu denken geben? Man bilde sich deshalb selbst ein Urteil durch einen praktischen Versuch, der mehr als alles andere für den Gebrauch dieser erstklassigen Butter-Ersatzmittel sprechen wird.

Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: **Holländ. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rheinland).**

Weißner Krankenkaße
Zahlstelle Wittenberg.
 Sonnabend den 30. Oktober 1909 abends 8 1/2 Uhr
 bei Theodor Otto, Leipzigerstraße 1:
Versammlung.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet Die Ortsverwaltung.
Alle Parteizeitschriften empfiehlt die Volksbuchbgl.

Nussbaum
 Leopold Halle a. S.,
 Grosse Ulrichstrasse
 60/61.

Hausfrauen aufpassen!

Welche Qualität Pflanzenbutter

erhalten Sie bei Herrn

Albert Knäusel?

Untersuchungs-Ergebnis

dreier von Herrn Albert Knäusel hier entnommene Margarineproben.
Halle a. S., den 26. Oktober 1909.

Die mir von Ihnen persönlich überbrachte Pflanzenbutterprobe Kn 1., sowie zwei weitere durch ein Kind Kn 2. und durch eine Frau Kn 3. im Geschäft des Herrn Albert Knäusel hierselbst, Jägergasse 2, entnommene Proben habe ich auf äussere Beschaffenheit, Geschmack und chemisches Verhalten geprüft. Kn 2. wurde als Marke „Küchenkönigin“ abgegeben zum Preise von Mk. 0.70 per Pfund, Kn 3. als Pflanzenbutter Marke „Schleife“ für Mk. 0.70. Sämtliche Proben wurden in nicht geförmtem Zustand, einmal in Pergamentpapier ohne Aufdruck, und nochmal in bedrucktem, die Bezeichnung Margarine tragenden Papier eingewickelt verpackt. Die Substanz aller dreier Proben ist nicht homogen, sondern zeigt ein körniges ungleichmässiges Aussehen, ist ziemlich weich und recht ranzig. Beim Kosten hinterlassen alle drei Proben einen unangenehmen ranzigen Nachgeschmack.

Die chemische Untersuchung ergab:

	Sesamöleakt.	Säuregrad	Refraktometerzahl	Reich.-Meisel-Zahl	Borsäure
Kn 1.	1.85	37.30	8.0	0	
Kn 2.	1.85	37.25	9.5	0	
Kn 3.	1.80	37.35	9.1	0	

Die hohen Reich.-Meisel'sche Zahlen deuten auf Palmkern und Kokos-Oel. Bei der ranzigen Beschaffenheit des Präparats ist der niedrige Säuregrad auffällig. Es ist jedoch keineswegs notwendig, dass Ranzigkeit und der Säuregrad proportional sind. Ranzige Fette mit niedrigem Säuregrad kommen häufig vor. Allein ausschlaggebend für die Beurteilung ist in solchen Fällen die Geschmacksprobe. Nach Obigem müssen aber daher sämtliche drei Proben in erster Linie wegen ihrer Ranzigkeit und wegen ihrer abnormen, wenig appetitlichen äusseren Beschaffenheit als minderwertige Ware bezeichnet werden. Ihre Qualität steht mit der marktschreierischen Annonce im Generalanzeiger vom 24. cr. in Widerspruch.

Hochachtungsvoll gez. **Dr. Kessler,**
Approb. Nahrungsmittelchemiker.

Um weitere Aufklärung der ganzen Angelegenheit ist die Königliche Staatsanwaltschaft gebeten. Viele Interessenten.



Zu haben in allen Verkaufsstellen des Allgemeinen Konsum-Vereins.



Für die neue Wohnung empfiehlt ich:
Zimmer-Uhren
neuesten Stils mit
Gong, Demgong, Hartengong in enormer Auswahl.
2 Jahre Garantie.
August Heckel,
Uhrmachermeister,
Steinweg 46/47
Tel. 2068. (Gehaus Taubenstraße). Tel. 2068.

Franz Rickelt's
gegr. 1854 Schirmfabrik Tel. 2488
verdankt sein Renommee seinen unübertroffenen Qualitäten.

Alle Parteischriften empfiehlt Die Volksbuchhandl.

Ständeamtliche Nachrichten.
Halle-Züd (Steinweg), 27. Okt.
Aufgehoben: Arbeiter-Ruß und Frieda Tennard (Weinberg und Brauntstraße 19), Reichler Woll und Marie Jiede (Polleben und Wette).
Schiedsrichtigen: Wänitz Ehe und Anna Thörner (Freimühlstraße 16), Sattler Schöppe und Anna Boedde (Büstersroda und Submühlstraße 12).
Wesoren: Arbeiter-Babbel aus Nietleben S. (König), Diener Dietrich L. (Großer Berlin 12), Wäcker Weller L. (Friedrichstraße 32), Schloffer Gustav S. (Thomaststraße 92), Schloffer Ruth S. (Gr. Steinstraße 62), Schloffer Leonhardt F. (Matswender 14), Buchbinder Heinrich L. (Höllbenerweg 7), Schuhmacher Wötige S. (Diebstauerstr. 6), Zähler Hoffmann S. (H. Braubauerstr. 4/6).
Gefahren: Gehirnführes Mönke F. 2 F. (Hilfenstraße 11), Arbeiter-Babbel aus Nietleben S. 2 St. (König), Bermeister Meyer, 69 J. (Brandstraße 19), Arbeiter Wötige S. 4 F. und 2. 13. (Glanzhofstr. 32), Schneider Jude a. Blüh, 30 J. (König).
Gefahr: Nord (Gr. Brunnenstr. 3a), 27. Oktober.
Aufgehoben: Gehirnführes Schumann und Minna Schöllner (Richard Bogenstraße 68).
Wesoren: Arbeiter Wöbel F. (Abolstraße 7), Freiler Bräuner S. (Georgstraße 5), Gefährlicher Steinmetz S. (Krisstraße 35).
Gefahren: Boten Hüblich S. 2 Wlon. (Friedrichstr. 35), Wöbel Helm Peter, 39 J. (Steinstraße 15), Lehrers Haale S. 6 F. (Karlstraße 28), Arbeiter's Wöbel S. 3 Wlon. (Vestfingstr. 21), Zimmermanns Nagel S. 4 F. (Königstraße 4).

R. Rast Zeitz Uhrenhandlung
Uhrmacher
Beste u. billigste Reparatur-Werkstatt.
Stets vorteilhafte Gelegenheits-Käufe
i. neuen u. getragenen Herren- u. Damenuhren, m. Garantie.

Makulatur
zu haben in der Genossenschafts-Buchdruckerei.

Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

Erscheint wöchentlich dreimal. Unsern Lesern bei Bedarf zur Beachtung empfohlen. Erscheint wöchentlich dreimal.

Abzahlungsgeschäfte M. Thiele, Göbenstr. 1. pt. Bettleders, Betten Herrn. Baumüller, Burgstr. 6. Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17. Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8. Böttcherwaren Otto Ebert, Streiberstr. 28. Brauerelen F. Günther, Halle a. S. Briketts, Kohlen Ed. Linke & Ströten, Hordorferstr. 1. Richard Wolf, verlag. Königstr. Damenputz, garn- u. lung-Hüte Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4. Delikatessen und Fische Carl Barich, Nikolaistr. 8. Alfr. Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46. H. Doller, Leipzigerstr. 64.	Drogen und Farben Ernst Fischer, Moritzwinger 1. Franz Poppe, Böllbergweg 1. M. Biedler, Rannischestr. 2. M. Waltsott Neffl., Gr. Ulrichstr. 30. Ein- u. Verkaufsgeschäfte F. Henneke, Kl. Ulrichstr. 18. Eisen- u. Stahlwaren F. Lindenhahn, Königstr. 8. Eiserne Oefen Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. F. Lindenhahn, Königstr. 8. Fahrräder u. Nähmaschinen Henry Klepzig, Reilstr. 2. Fleischermischer, Warstfabriken J. Klostermann, Advokatenweg 27. Franz Kunze, Burgstr. 59. August Mangold, Merseburgerstrasse 106. Robert Schäfer, Königstr. Rob. Thürmer Jr., Alter Markt 25.	Friseure. Hermann Walther, Burgstr. 48. Galanterie- u. Spielwaren Freund & Müller, Leipzigerstr. 54. (a. Riebeckpl.) Jengots Gummiwaren C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Handleiterwagen-Fabriken Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10. Ernst Seilmann, Merseburgerstr. 10. Haus- und Küchengeräte K. Kuckenburg, Rannischestr. 12. Honigkuchen, Zuckerwaren Friedrich Bock, Schmeerstrasse 16. Rob. Schirmer, Leipzigerstr. Nr. 71. Gr. Steinstr. 34a. W. Schmidt, u. Steinweg 17.	Hüte u. Mützen Friedrich Fletner, Geiststr. 23. Kaffee, Kakao, Tee C. O. Bilsch, Leipzigerstr. 51. Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95. Kartonsagen W. Schmell, Jakobstr. 60. Kaufhäuser H. Elkan, Leipzigerstr. 87. Bekleid.-Gegenstr. J. Art. Kolonialwaren F. Beerholdt, Bechershof 8, dicht am Markt. Ernst Clausius, Rich. Wagnerstr. 16. Oskar Häder, Hallmarkt. C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 26. Lederhandlungen Slegm. Jacob, Gr. Märkerstr. 8. Herrn. Schmidt, Geiststr. 23.	Leinwand und Wäsche Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8. Mechanik, Optik Rich. Flemming, Schmeerstr. 22. Möbel-Magazine Möbel-Nachr. Tischlermeister. Grosse Magasin Noll, Tischlermeister. Ulrichstr. 50. Schneiderei-Bedarfsartikel F. C. Wissell, Marktplatz 11. Spekulation, Möbeltransport O. Kästner & Co., Brunoswarte 86. Wilk. Müller, Brunnenstr. 53. Uhren- u. Goldwaren Friedrich Hofmann, Grosse Bruno Klitz, Gr. Ulrichstr. 41. A. Schäfer, Leipzigerstr. 92. A. Weiss, Kleinschmidstr. 75. Paul Werner, Leipzigerstr. 75.	Weine u. Fruchtsäfte etc. M. Kade Nachf., Leipzigerstr. 63. Max Künzel, Magdeburgerstr. 69. Paul Ziegs, Ecke Leipzigerstr. Weiss-Woll-Taplanerie Franz Hamme, Lindenstr. 58. Richard Eise, Marktplatz 6. Marie Stelfeld, Trifstr. 4. Zahn-Techniker Neue Promenade 16. Willy Wuder, vis-a-vis Leipz. Turm. Zigarrenhandlungen F. Soldmann, Königstrasse 86. Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4. Ammendorf. O. Frobsthays, Bettl.-Rein.-Aust. W. Ratsch, Delikatessenhaus. W. Wüschner, Schuhwaren.
---	--	--	--	--	--

Meldungen bezüglich Aufnahme in den Wegweiser nimmt die Expedition - Barz 42/43 - entgegen.

Sie die Inserate verantwortlich: Rob. J. G. n. e. r. - Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Buchdruck. (E. G. m. b. H.) - Verleger: Hermann August Grosse, jetzt H. J. J. n. i. g. - Samml. i. Halle a. S.